

Verwaltungsrat: Stadtrat Schleyer, Posen, Vorsitzender; Komm.-Rat Dietrich, Präsident d. Handelskammer, Thorn, M. d. A., 1. stellv. Vors.; Dr. Wegener, Verbandsdirektor, Posen, 2. stellv. Vors.; Geh. Komm.-Rat Aronsohn, Präsident d. Handelskammer, Bromberg, M. d. A.; Stadtverordneter u. Gärtnereibes. A. Bauer, Danzig; Assessor a. D. M. Jaffé, Posen; von Kardoff, Kgl. Landrat, Lissa, M. d. A.; Geh. Oberfinanzrat u. vortragender Rat im Finanzministerium Dr. Meydenbauer, Vertreter des Kgl. preuss. Fiskus, Berlin; Baugewerksmeister G. Wilke, Dirschau.

Staatskommissar: Kaiserlicher Bankrat Blaschke, Vorstandsmitglied der Reichsbank-Hauptstelle Posen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Gewinnverteilung: Der nach Ausstattung der Reserven verbleibende Reingewinn wird zur Tilg. der Darlehen verwendet. Ist ein Darlehen getilgt, so werden die auf den Anteil des bisherigen Hypothekenschuldners am Hypoth.-R.-F. entfallenden Zs., die nach dem durchschnittlichen Zinsfuß für die Betriebsmittel der Anstalt, jedoch nicht höher als 4% zu bemessen sind, dem bisherigen Hypothekenschuldner oder dessen Rechtsnachfolger ausbezahlt, solange dieser Mitglied der Anstalt ist

4% Pfandbriefe von 1910 Reihe I. M. 6 000 000, davon im Umlauf 31./12. 1917: M. 5 994 600 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündig. u. Verlos. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird seitens der Anstalt 6 Monate nach erfolgter Auslos., Kündig. u. öffentlicher Bekanntmachung eingelöst. Zahlst.: Posen: Kasse der Anstalt; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank für Handel u. Ind. u. deren sämtl. Niederlassungen, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. deren sämtl. Niederlassungen, Disconto-Ges. u. deren sämtl. Niederlass.; Cöln: A. Schaaffhausenscher Bankverein und dessen sämtl. Niederlassungen. Eingeführt in Berlin 4./1. 1911 zu 101.25%. Kurs Ende 1911—1916: In Berlin: 101.10, 99.30, 96.40, 96.80*, —, 88%. Verj. der Zinsscheine 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

4% Pfandbriefe von 1911, Reihe II. M. 4 000 000, davon im Umlauf 31./12. 1917: M. 3 996 600 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündig. u. Verlos. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird seitens der Anstalt 6 Monate nach erfolgter Auslos., Kündig. u. öffentlicher Bekanntmachung eingelöst. Die Auslos. bzw. Kündig. erfolgt im Dez. per 1./7. des folg. Jahres. Zahlst.: Posen: Kasse der Anstalt, Danziger Privat-Actien-Bank Fil. Posen, Deutsche Bank Fil. Posen, Ostbank für Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co.; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank für Handel u. Industrie, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdn. Bank; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: A. Schaaffhausenscher Bankverein. Eingeführt in Berlin im Nov. 1911 zu 101.25%. Kurs mit Reihe I zus. notiert.

4% Pfandbriefe von 1912, Reihe III. M. 4 000 000, davon im Umlauf am 31./12. 1917: M. 3 975 300, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündigung u. Verlos. bis 1./1. 1932 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird von seiten der Anstalt 6 Mon. nach erfolgter Auslos., Kündig. u. öffentlicher Bekanntmachung eingelöst. Die Auslos. bzw. Kündig. erfolgt im Dez. per 1./7. des folgenden Jahres. Zahlst.: Posen: Kasse der Anstalt, Danziger Privat-Actien-Bank Fil. Posen, Deutsche Bank Fil. Posen, Ostbank für Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co.; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank für Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Breslau: Bank für Handel u. Ind., Fil. Breslau vorm. Breslauer Disc.-Bank, Eichborn & Co.; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Eingeführt in Berlin 11./10. 1912 zu 99.90%. Kurs in Berlin mit Reihen I u. II zus. notiert.

4% Pfandbriefe von 1913, Reihe IV. M. 4 000 000, davon im Umlauf am 31./12. 1917: M. 3 981 700, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündig. u. Verlos. bis 1./1. 1933 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird von seiten der Anstalt 6 Monate nach erfolgter Auslos., Kündig. u. öffentlicher Bekanntmachung eingelöst. Die Auslos. bzw. Kündig. erfolgt im Dez. per 1./7. des folg. Jahres. Die Einziehung kann auch durch freihändigen Ankauf erfolgen. Zahlst. wie 4% Pfandbr. Reihe III. Auf die Pfandbr. wurden bis 8./7. 1913 Zeichnungen zu 96.50% entgegengenommen. Eingeführt in Berlin u. Breslau im Juli 1913 zu 96.90%. Kurs Ende 1913 bis 1916: In Breslau: 96.40, 96.80*, —, —%. Kurs in Berlin mit Reihe I—III zus. notiert.

4% Pfandbriefe von 1914, Reihe V: M. 4 000 000, davon im Umlauf am 31./12. 1917: M. 3 990 600, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündig. u. Verlos. bis 1./1. 1934 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird von seiten der Anstalt 6 Monate nach erfolgter Auslos. oder Kündig. eingelöst. Die Auslos. bzw. Kündig. erfolgt im Dezember per 1./7. des folgenden Jahres. Die Einziehung kann auch durch freihändigen Ankauf erfolgen. Zahlst.: Posen: Kasse der Anstalt, Danziger Privat-Actien-Bank Fil. Posen, Deutsche Bank Fil. Posen, Ostbank für Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co.; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank f. Handel u. Ind., Berlin. Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Breslau: Bank für Handel u. Ind. Fil. Breslau vormals Breslauer Disconto-Bank, Eichborn & Co.; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein. Aufgel. 14./2. 1914 zu